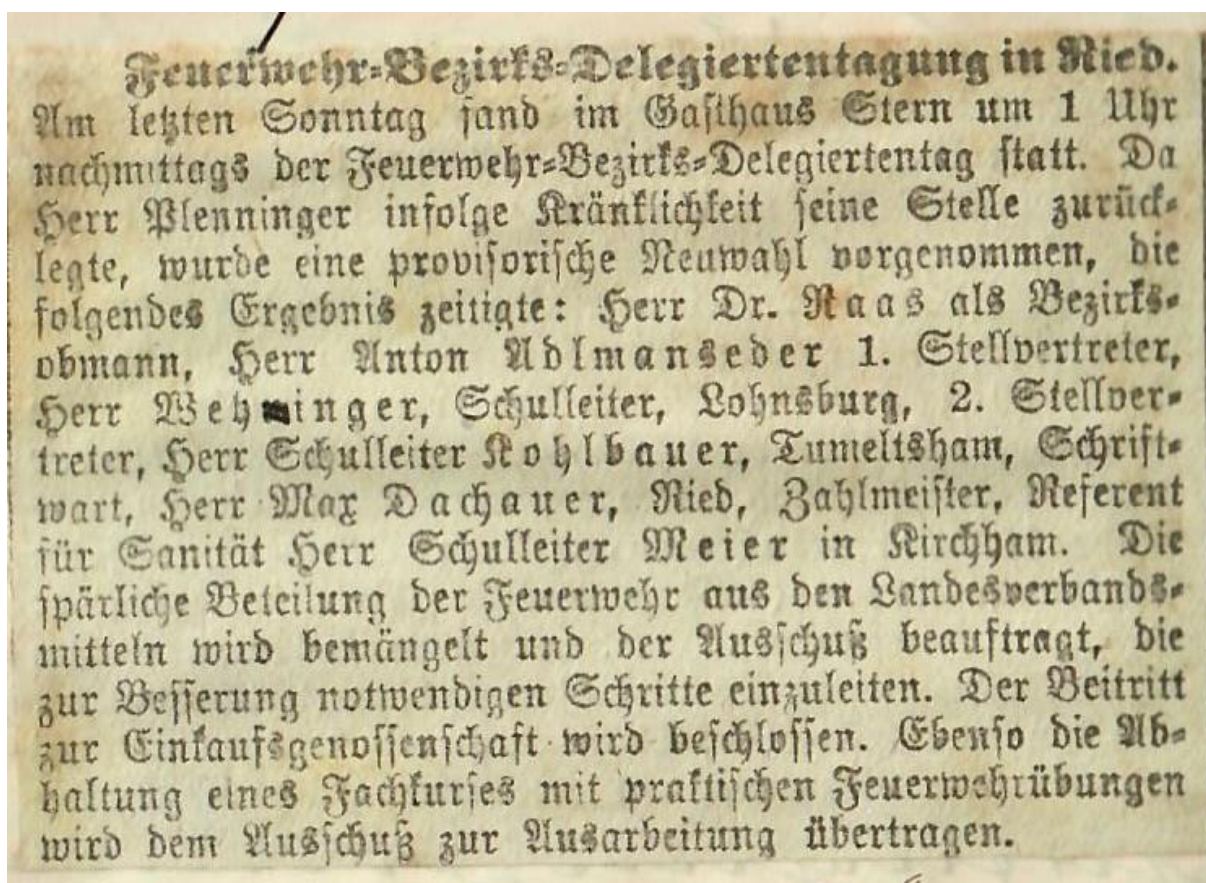


## Jahresbericht der FF Lohnsburg für das Jahr 1922

Am 22. Jänner 1922 fand in Gadermeiers Gasthaus die Jahreshauptversammlung der FF Lohnsburg statt. Es wurde beschloßen, die Aufnahme von neuen Mitgliedern etwas feierlicher zu begehen als wie bisher. Ein älteres Feuerwehrmitglied hält eine kurze Ansprache und die neuen Mitglieder geloben in die Hand des Wehführers den Handschlag der Treue.

Es wurde auch ein neues Grundbuch vom Schriftführer angelegt, welches die No. der Feuerwehrpässe und die ordentlichen Mitglieder enthält. Die Feuerwehrpässe werden im Laufe der nächsten Zeit ausgegeben.

Auch der Ausschuß wurde nach dreijähriger Tätigkeit neue gewählt. Es wurde beantragt in diesem Jahr einen Schlauchturm zu bauen, damit die Schläuche besser austrocknen können.

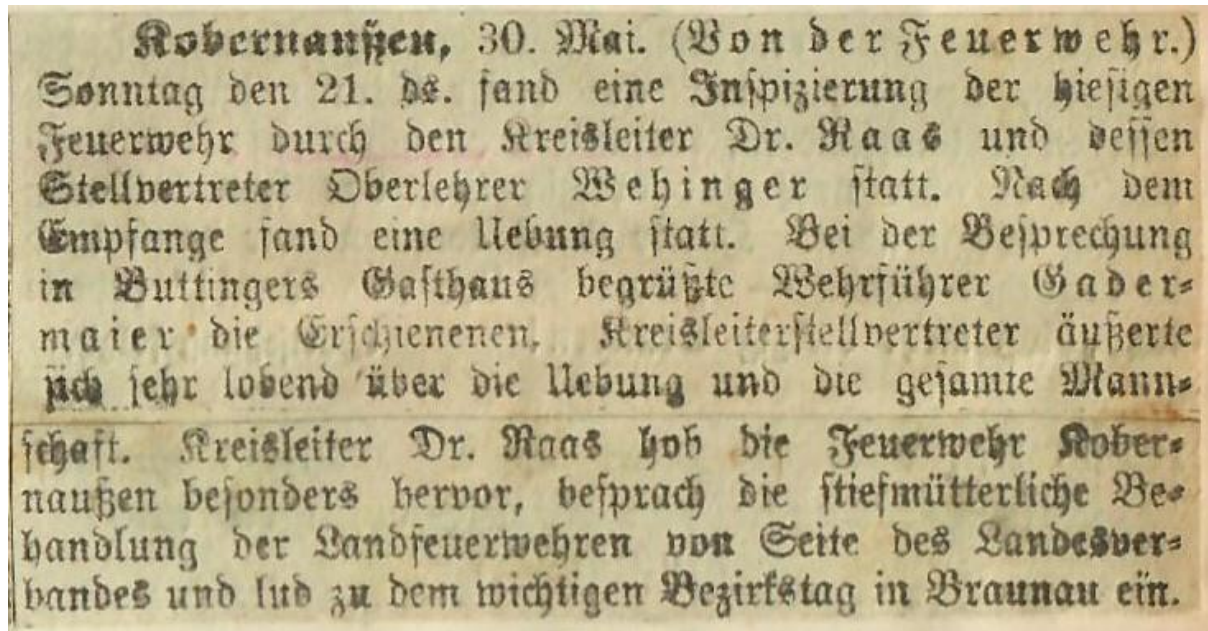


Am 26. Februar fand in Ried die Feuerwehr-Bezirksverbandssitzung statt, bei welcher Wehführer Martin Hohensinn und Schriftführer Martin Wehinger als Delegierte teilnahmen. Es wurde auf ein Jahr ein neuer, provisorischer Ausschuß gewählt, da H. Obmann Penninger seine Stelle zurücklegte. Oberlehrer Wehinger bemängelt es in scharfen Worten, daß die Unterstützungsgelder aus den Mitteln des Landesverbandes so gering sind, nachdem doch die Unterstützungen seitens der Versicherungsgesellschaften sehr ansehnlich sind. Ferner stellte Herr Oberlehrer auch noch den Antrag, es möge vom Bezirksverband Ried noch ein 2. Mitglied in den ständigen Ausschuß (Vollzugsausschuß) vorgeschlagen werden und zur Bestätigung der Verbandsleitung vorgelegt.

Am 26. Februar abends fand in Gadermeiers Gasthaus ein sehr zahlreich besuchter Familienabend der Feuerwehr Lohnsburg statt. Der reichhaltige Glückshafen und die

schönen Versteigerungsbeste trugen ganz gewaltig zur Stärkung unserer leeren Kassen bei. Es wurde ein Reingewinn von 103.437 Kronen erzielt. Das Programm wurde gut und korrekt abgewickelt.

Am 7. Mai nahm der Bez. Verb. Ob. Stellv. Martin Wehinger in Tumeltsham bei der Kreisführer- und Delegierten Sitzung teil. Auch Wehrführer Martin Hohensinn der FF Lohnsburg war vertreten.



Robernaußen, 30. Mai. (Von der Feuerwehr.)  
Sonntag den 21. ds. fand eine Inspizierung der hiesigen Feuerwehr durch den Kreisleiter Dr. Raas und dessen Stellvertreter Oberlehrer Wehinger statt. Nach dem Empfange fand eine Uebung statt. Bei der Besprechung in Buttingers Gasthaus begrüßte Wehrführer Gadermaier die Erschienenen. Kreisleiterstellvertreter äußerte sich sehr lobend über die Uebung und die gesamte Mannschaft. Kreisleiter Dr. Raas hob die Feuerwehr Robernaußen besonders hervor, besprach die stiefmütterliche Behandlung der Landfeuerwehren von Seite des Landesverbandes und lud zu dem wichtigen Bezirkstag in Braunau ein.

Am 29. Juni findet in Ried der Fachkurs für die Feuerwehren des Kreises Ried statt; von Lohnsburg werden ungefähr 16 Mann teilnehmen. Der Schriftführer und Bez. Verb. Obmann Stellvertreter Martin Wehinger spricht über das Thema „Feuerverhütung.“

Am 24. Juni 1922 war eine nasse Feuerwehübung und hiermit eine Versammlung in Gadermeiers Gasthaus.

Am 29. Juni fand der Feuerwehr Fachkurs in Ried mit folgender Tagesordnung statt:

Tagesordnung: 8 Uhr Beginn der theoretischen Schulvorträge im Saale des Gasthauses Furthner am Marktplatz.

Sanitätswesen: Dr. Max Gerhardinger.

Baufach: Stadtbaumeister Herr Fellner

Elektrizitätsfrage im Feuerwehrwesen: Herr Elektrotechniker Schwarzäugl (verbessert auf Zeitlhofer)

Feuerverhütung: Herr Bezirksverbands Obmann Stellvertreter Wehinger

Feuerwehrwesen und Gerätebau: Herr Kreisleiter Otto Raas.

Versicherungswesen und Feuerwehr: Herr Bezirksverbands Zahlmeister Max Dachauer.

11 Uhr Mittagspause

½ 2 Uhr Praktische Übungen am Stelzhammerplatz

½ 3 Uhr Hauptübung beim Schulgebäude mit klassenweisem Abtransport der Schulkinder

4 Uhr nachmittags Festkommers in Furthners Gasthaus, Marktplatz.

Die Kursteilnehmer wollen in Bluse und Mütze ohne Rüstung erscheinen.

Mit kameradschaftlichem Gruß der Kreisleiter Otto Raas

Es waren sehr viele Feuerwehren des Kreises Ried und auch von Nachbars Verbänden anwesend. Die Lohnsburger Wehr fuhr mit einem Leiterwagen hinein und kam um 9 Uhr abends nach Hause.

**Feuerwehrtage in Ried.** Am Peterstag fand in Ried ein Feuerwehrtage statt, der einen sehr beachtlichen Verlauf nahm. Um 8 Uhr früh begannen unter Leitung des Kreisobmannes Otto Raas die Vorträge, denen circa 200 Delegierte der Wehren des 3., 12. und 18. Bezirkes (pol. Bezirk Ried), Vertreter der Gendarmerie und Sicherheitsbehörde, der Präsident des Reichsverbandes für Feuerwehren und Rettungswesen und Vorsitzender des oberösterreich. Landesverbandes, Dr. Lampl-Ung, Bezirks-hauptmann Regierungsrat Brinke u. a. teilnahmen. Es sprachen Anna Zeitlhofer über Elektrizität im Feuerwehrewesen, Dr. Gerhardinger über Sanität und Feuerwehr, Bezirkszahlmeister Dachauer über Versicherungsweisen und Feuerwehr, Oberlehrer Wehinger-Lohnsburg über Feuer-schutz und Feuerbestattung, Baumeister Zellner über das Baufach, Kreisobmann Raas über Gerätebau und Feuerwehrewesen und Kaminfeger Lackerbauer über Kaminbau und Kaminbrände. Reichsverbandspräsident Dr. Lampl gab wertvolle Ratschläge zu den einzelnen Vorträgen. Um 1/2 2 Uhr war in der Wohlmahrgasse Schauübung der Rieder Feuerwehr an der fahrbaren Schiebleiter und der Landspitze unter Führung des Löschmeisters Josef Gattlinger und des Zugführers Anton Stein, der um 1/2 3 Uhr die Hauptübung beim Schulgebäude folgte. Diese leitete Wehrtage-Stellvertreter Max Dachauer unter Mitwirkung des gesamten Lehrpersonals. Diese prachtvoll verlaufene Übung gab wieder Zeugnis von der Tüchtigkeit und Gewandtheit unserer gut geschulten Feuerwehrlente. Ganz besonders erregte die exakt arbeitende Motorspritze der Tumeltshamer Feuerwehr die Bewunderung der Zuschauer. Bei den Schauübungen waren auch Vertreter der Bezirkshauptmannschaft und der Stadt-gemeinde anwesend. Um 1/2 4 Uhr versammelten sich die anwesenden Wehrtage zur Besprechung interner An-gelegenheiten. Um 4 Uhr wurde der Festkommers in Max Furtners Gasthaus durch Wehrtage-Steingreß eröffnet, der einen Rückblick über das abgelaufene Jahr hielt. Einer Anzahl Wehrtage, die schon eine längere Reihe von Jahren diesen gewiß opfervollen Dienst versehen, wurde die wohlverdiente Ehrung zuteil. Es waren dies die Herren Anton Schmiedl (10 jährige Dienstzeit), Josef Wirtinger, Anton Angermayer (20 jährige Dienstzeit), Franz Weißl, Johann Mayer (25 jährige Dienstzeit), Ludwig Kumpf, Alois Schusterbauer (50 jährige Dienstzeit). G. Dr. Mark sprach in begeisterten Worten über den schönen Zweck der Feuerwehr als eine Institution der Nächstenhilfe. Am Festkommers nahmen u. a. auch teil Verbandsobmann Dr. Lampl, Regierungsrat Brinke, Dechant Stadtpfarrer Kiepl, G. Dr. Graj und Kreis-obmann Raas.

Am 9. Juli fand in Ebersau der Bezirks Verbandstag statt. Wehrtage Martin Hohensinn und Schriftführer Martin Wehinger nahmen an den beratenden Sitzungen teil. Nebenbei folgt der Zeitungsbericht über den großartig durchgeführten Fachkurs in Ried i. l.

Am 30. Mai 1922 war Schriftführer Wehinger bei der Besichtigung der Wehr in Kobernaußen. Dieser ausgezeichneten Wehr gebührt volles Lob.

Im Monat Oktober verkaufte Otto Raas sein Haus und verschwand ohne jeglichen Abschied und korrekter Übergabe der Dienstschriften des B.V.B. No. 3 nach Bayern. Die Führung des Verbandes No. 3 übernahm dessen Stellvertreter Martin Wehinger, Schriftführer der Feuerwehr Lohnsburg.

Am 9. November hielten die Wehren von den Gemeinden Waldzell und Schildorn in Schachingers Gasthaus eine Versammlung ab, zwecks Gründung eines Bezirksverbandes. Von der Gemeinde Lohnsburg waren nur die Wehren Kobernaußen und Lohnsburg vertreten, welche sich erst mit den Wehrkameraden in einer Versammlung besprechen mußten.

Auch der große Ausschuß hat sich mit der Teilung des Verbandes No. 3 eingehend befasst und wünscht aber eine durchgreifende Teilung, so dass der alte Verband entlastet wird.

Martin Wehinger  
Schriftführer

Martin Hohensinn  
Wehrführer